

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ UNIVERSITÄT

# Newsletter

# Sommersemester 2016

## Liebe Studierende der Abteilung Religionswissenschaft

Ich hoffe, Sie hatten schöne und erfolgreiche Semesterferien! Ich begrüße Sie ganz herzlich zum neuen Semester und möchte diese Gelegenheit nutzen, um Sie über aktuelle Entwicklungen in der Abteilung zu informieren und auf einige Termine sowie Formalien aufmerksam zu machen.

Seit dem Erscheinen des letzten Newsletter vor einem Jahr, haben sich einige spannende und wichtige Dinge ereignet. So wurde beispielsweise unser langjähriger Lehrbeauftragter Prof. Tim Jensen zum Honorarprofessor ernannt und wir durften und dürfen mit Dr. Carmen Becker und Herrn Christian Funke zwei neue Mitarbeiter/-innen begrüßen.

Im jetzt startenden Sommersemester stehen einige interessante Veranstaltungen an. Zudem wird es zum Wintersemester zu Veränderungen der Prüfungsordnungen kommen. Alles Punkte, über die ich Sie informieren möchte.

Nun wünsche ich Ihnen – auch in Namen der Kolleginnen und Kollegen – einen guten Start in das Sommersemester 2016 und viel Spaß bei der Lektüre des Newsletters.

Beste Grüße

Steffen Führding  
(Koordinator der Abt. Religionswissenschaft)

## Inhalt

Personalien	2
Veranstaltungen	5
Runderneuerung MARiK	7
Prüfungszeiträume	8



# Personalia

## Myanmar und Iran:

Zum 1.4. dürfen wir mit Christian Funke ein neue Gesicht in der Religionswissenschaft begrüßen. Er vertritt für ein Jahr Felix Hessler, der bereits im März zu einem weiteren Feldforschungsaufenthalt nach Asien aufgebrochen ist.

## Christian Funke stellt sich vor

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen in spe, sehr geehrte Studentinnen und Studenten, ich studierte zunächst Islamwissenschaft und Religionswissenschaft in Heidelberg (M.A., 2010) und wechselte für mein Promotionsstudium an die Universität Bayreuth. Während meines Studiums der Islamwissenschaft (Osmanistik) verbrachte ich u. a. »Arbeitsferien« in Kairo und studierte ein Semester lang Geschichte an der Bilkent Üniversitesi in Ankara. Nach meiner Magistrierung zu modernen Gegenpäpsten in der Katholischen Kirche, war ich wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sonderforschungsbereich 619 »Ritualdynamik«. Dort beschäftigte ich mich vor allem mit religionsästhetischen Fragestellungen. Diese wurden auch für mein Promotionsprojekt zur »Grünen Bewegung« in Iran forschungsleitend. Meine Dissertationsschrift untersucht die Bindepunkte, Materialitäten, Diskurse, medialen Repräsentationen usw., die im Kontext der iranischen Präsidentschaftswahlen von 2009 entstanden sind und die das Spannungsfeld von schiitischem



## Islam und Politik

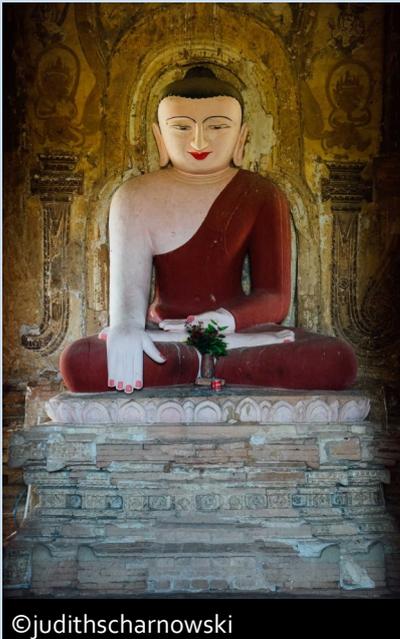
in Iran ausmachen und in denen sich ferner spezifische Identitäten und Geschichtsbilder herauskristallisieren.

Dank eines Stipendiums der Konrad-Adenauer-Stiftung konnte ich lange in Iran leben, lernen und forschen. Und seit meinem ersten Erkundungen der verschiedenen Dimensionen des schiitischen Islams sowie seinem Platz in der modernen iranischen Geschichte und Politik, bilden sowohl die Schia als auch die neuere Geschichte Irans meine Forschungsschwerpunkte. Meine zusammengekommen etwa zweijährigen Iranaufenthalte unterbrach ich immer wieder um in Heidelberg, Bayreuth und Frankfurt zu unterrichten. Zuletzt unterrichtete ich an der Universität für Religionen und Denomination in Qom. Anfang April werde ich meine Dissertation verteidigen und ihre Drucklegung vorbereiten.

Ich freue mich, in Hannover neue Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen und mit interessierten Studentinnen und Studenten zu forschen, zu lehren und zu lernen.

## Felix Hessler verabschiedet sich

Seit März forsche ich wieder in Myanmar zu Buddhismus und sozialem Engagement. Ich werde für etwa 1 Jahr vor Ort sein. Das Abenteuer beginnt in einem Kloster in der Nähe von Yangon, der ehemaligen Hauptstadt. Dort lebt ein Mönch, der von seinen Anhängern nicht nur als Erleuchteter verehrt wird, sondern auch durch seine Predigten, die in eigenartiger Weise Askese, Meditation und soziales Engagement gleichsam betonen, allmählich Berühmtheit erlangt hat. Nach über 2 Monaten, die ich dort mit teilnehmender Beobachtung, dem Schreiben des Feldtagebuchs, Führen von Interviews, Myanma Lernen und



natürlich auch bei entspannten Gesprächen in Teashops verbringen werde, geht es weiter nach Mandalay.

In der ehemaligen Königsstadt in der Mitte des Landes werde ich mit einem Kollegen aus Zürich einen dreiwöchigen Workshop zu Feldforschungsmethoden am anthropologischen Institut der Uni besuchen. In Mandalay werde ich auch für den Großteil der verbleibenden Zeit meine Zelte aufschlagen: Zunächst werde ich als Freiwilliger bei der Monastic Education Development Group arbeiten, einer NGO, die als ‚Dachverband‘ für alle ca. 1600 Klosterschulen in Myanmar fungiert. Davon erhoffe ich mir mittels teilnehmender Beobachtung und späteren Interviews Insiderwissen zur Vernetzung und Organisation von Klosterschulen zu erhalten. Von dort aus werde ich voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Aufenthalts vermehrt kürzere Forschungsreisen zu ländlichen Klosterschulen und anderen sozial engagierten Klöstern unternehmen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in 2017!  
Euer Felix Hessler



## Dr. Carmen Becker im Interview

Zum Wintersemester 2015/16 ist Dr. Carmen Becker neu zum Team der Religionswissenschaft in Hannover hinzugestoßen. Einige von Ihnen, werden Sie schon kennengelernt haben.

Frau Beckers Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Islams/Salafismus und neuer Medien. Vor Ihrem Wechsel nach Hannover arbeitete sie an der Universität Groningen (Niederlande).

Mehr über Carmen Becker, ihre Arbeitsschwerpunkte und was sie in Hannover vor hat, können Sie in einem Videointerview demnächst [HIER](#) erfahren.



Dr. Carmen Becker

## Tim Jensen zum Honorarprofessor ernannt

Am 9. Februar wurde Tim Jensen von Universitätspräsident Prof. Dr. Volker Epping zum Honorarprofessor ernannt. Damit konnte die Universität, sowie die Abteilung, Prof. Jensen noch enger an sich binden.

Tim Jensen, einer der profiliertesten internationalen Religionswissenschaftler, lehrt bereits seit 2012 in Hannover. Er ist amtierender Präsident der *International Association for the History of Religions* (IAHR). Zusammen mit Prof. Wanda Alberts, hat er die *Working Group on Religion in Secular Education* der *European Association for the Study of Religions* (EASR) gegründet. Diese Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit verschiedenen

Modellen schulischen Unterrichts über Religion/en in Europa und hat eine Etablierung klarer Strukturen zur Vermittlung religionswissenschaftlicher Erkenntnisse in schulische Kontexte zum Ziel.

Im Rahmen seiner Ernennung erhofft sich die Universität Hannover einen weiteren Ausbau der internationalen Kooperationen der Religionswissenschaft.

Ein Interview mit Prof. Jensen finden sie demnächst [HIER](#).



Prof. Epping (links) und Honorarprofessor Tim Jensen (Rechts)

# Veranstaltungen

## Podiumsdiskussion zu Islamfeindlichkeit, „Flüchtlingskrise“ und religionsbezogenem Unterricht

Am Dienstag, den 3. Mai veranstaltet die Abteilung Religionswissenschaft eine Podiumsdiskussion zum Thema:

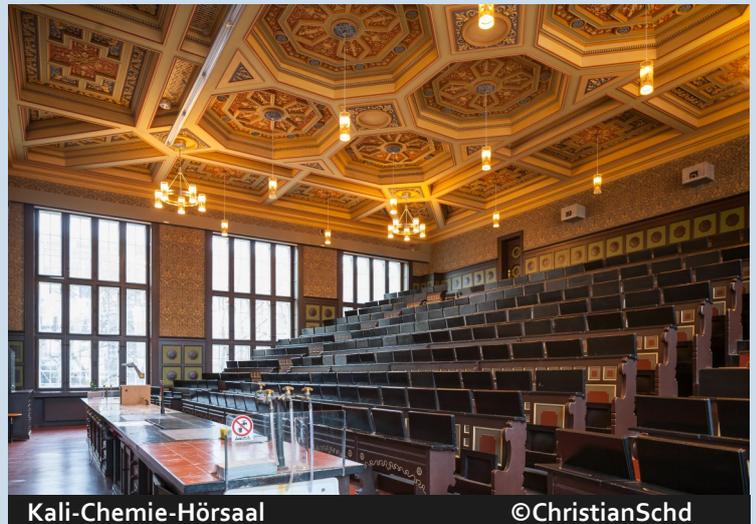
Religiöse Pluralisierung – Islamfeindlichkeit – „Flüchtlingskrise“. Wie kann religionsbezogener Unterricht in der Schule auf die aktuellen Herausforderungen reagieren?

Das Podium wird mit internationalen ExpertInnen aus Dänemark, Deutschland und Norwegen besetzt sein. Die Veranstaltung wird anlässlich der Ernennung von Tim Jensen (Dänemark) zum Honorarprofessor für Religionswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover durchgeführt.

**Zeit: Dienstag, 3. Mai 2016, 17:00 Uhr**  
**Ort: Kali-Chemie-Hörsaal, Callinstrasse 9, 30167 Hannover**

Vor dem Hintergrund der sogenannten „Flüchtlingskrise“ und der damit verbundenen öffentlichen Diskussion um Islamfeindlichkeit bzw. eine vermeintliche Islamisierung Europas stellt sich die Frage nach der Vermittlung religionsbezogenen Wissens neu. Ist die Schule als zentraler Ort gesellschaftlicher Wissens- und Kompetenzvermittlung in der Lage, auf die Herausforderungen angemessen zu reagieren?

Angesichts der Tatsache, dass diese Fragen keineswegs auf Deutschland beschränkt sind, lohnt sich der Blick über den Tellerrand: Welche Arten des Umgangs mit religiöser Diversität, Stereotypisierungen unterschiedlicher Religionen und der Frage nach der Vermittlung religionsbezogenen Wissens gibt es in unterschiedlichen europäischen Ländern? Welche Möglichkeiten bieten sich für Schule und Lehrerbildung?



Kali-Chemie-Hörsaal

©ChristianSchd

Honorarprofessor Tim Jensen, Präsident des weltweiten religionswissenschaftlichen Fachverbandes *International Association for the History of Religions* (IAHR) wird die Podiumsdiskussion mit einem Impulsvortrag über Islamfeindlichkeit und schulische Religionskunde in Dänemark eröffnen.

Danach wird der Frage nach zentralen Herausforderungen und Lösungsansätzen auf einem Podium mit **Prof. Dr. Wanda Alberts** (Leiterin der Abteilung Religionswissenschaft, Leibniz Universität Hannover; Mitglied einer Experten-Gruppe des Europarates zur Weiterentwicklung des Unterrichts über Religionen; gemeinsam mit Prof. Jensen Gründerin der Working Group „Religion in Secular Education“ der *European Association for the Study of Religions, EASR*), **Dr. Bengt-Ove Andreassen** (Arktische Universität Tromsø, Norwegen, bekannt für seine Veröffentlichungen zum norwegischen integrativen Religionsunterricht und seine Erfahrungen in der religionsbezogenen Lehrerbildung) und **Dr. Carmen Becker** (Abteilung Religionswissenschaft, Leibniz Universität Hannover, Spezialistin für Islam in Europa) nachgegangen.

Hierbei soll der Fokus unter anderem auf „best practice“ Beispielen aus den verschiedenen Ländern liegen und konkret gefragt werden, welche Möglichkeiten im niedersächsischen Kontext bestehen. Die Moderation übernimmt **Prof. Dr. Peter Antes** (Abteilung Religionswissenschaft, Leibniz Universität Hannover). Aufgrund der internationalen Zusammensetzung der Teilnehmenden der Podiumsdiskussion wird die Sprache für den Impulsvortrag und die Beiträge der Podiumsteilnehmenden Englisch sein, Fragen aus dem Publikum können jedoch auch auf Deutsch gestellt werden.

*Im Anschluss lädt die Abteilung Religionswissenschaft zum Sektempfang ein. Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen!*

## Spezialistin für religionswissenschaftliche Fachdidaktik zu Gast

### Dr. Katharina Frank aus der Schweiz

Wir freuen uns außerordentlich, dass Dr. Katharina Frank uns im Sommersemester 2016 besuchen wird. Sie ist Spezialistin auf dem Gebiet des religionskundlichen Unterrichts und hat in zahlreichen Publikationen und Vorträgen u.a. ihr Konzept zur Systematisierung religionsbezogenen Unterrichts sowie ihre fachdidaktischen Überlegungen für einen religionswissenschaftlich basierten Unterricht vorgestellt.



Weitere Informationen zu Frau Dr. Frank finden Sie auf ihrer Website unter folgendem Link: <http://www.religionswissenschaft.uzh.ch/de/seminar/personenliste/frank.html>

Vom 5.-9. Mai bietet Frau Frank ein Blockseminar mit dem Titel „Kompetenzorientierte Didaktik der Religionswissenschaft“ an.

Am 4. Mai 2016 wird sie einen öffentlichen Vortrag über verschiedene Religionsbegriffe im Diskurs um religionsbezogenen Unterricht halten und damit einhergehend ihr selbst entwickeltes dreigliedriges Religionskonzept vorstellen

(18 Uhr c.t., Schloßwenderstraße 1, Raum 125).  
Dazu laden wir herzlich ein!

## Runderneuerung Masterstudiengang

In den letzten anderthalb Jahren wurde unser Masterstudiengang „Religion im kulturellen Kontext“ runderneuert. Wichtigste Veränderung ist die Einführung eines Zwei-Säulen-Systems. Das heißt, dass Studierende zwischen den Bereichen Religions- und Sozialwissenschaft oder Theologie wählen können. Damit wurde die fachwissenschaftliche Ausbildung in der Religionswissenschaft auf Masterebene gestärkt. Die neue Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester in Kraft, Bewerbungen sind ab Mai bis zum 15. Juli möglich. Im Juni ist eine öffentliche Informationsveranstaltung geplant. Genauere Informationen stellen wir rechtzeitig bereit.

### Zum Studiengang

Die Grundüberlegung des Studiengangs stellt weiterhin die Erkenntnis dar, dass Religion als Integrations- und Konfliktfaktor zu einem immer wichtigeren Thema in Wissenschaft und Öffentlichkeit wird. Der neu konzipierte Masterstudiengang Religion im kulturellen Kontext trägt dem Rechnung: Die interdisziplinäre Struktur des Studiengangs, getragen von den Fächern Religionswissenschaft, Soziologie sowie evangelische und katholische Theologie, ermöglicht es eine solide und breite Methodenausbildung zu absolvieren. Auf dieser Basis erfolgt eine multiperspektivische Herangehensweise an den Themenkomplex bei gleichzeitiger klarer Profilbildung in einem der beiden genannten Schwerpunkte.

Thematisch werden im Masterstudiengang die Wechselwirkungen von Religion/-en und säkularen Weltanschauungen, Gesellschaft und Kultur in den Blick genommen. Dabei steht das

Integrations- und Konfliktpotenzial von Religion/en und Weltanschauungen im Zentrum des Interesses. Aufgrund der Mannigfaltigkeit der Spezialgebiete der Lehrenden und ihrer aktuellen Forschungsprojekte wird eine Annäherung an dieses Feld anhand verschiedenster Beispielthemen ermöglicht. Zugleich wird aber auch Wert darauf gelegt, die Studieninhalte kontinuierlich in größere Kontexte zu stellen, damit der Blick nicht beim thematischen oder fachlichen Tellerrand stehen bleibt.

Im Laufe des Studiums werden unterschiedliche grundlegende Fähigkeiten erlernt und vertieft: Besonderes Gewicht wird auf die Vermittlung der Kompetenz gelegt, die Innen- und Außenperspektiven verschiedener gesellschaftlicher Gruppen zu durchdenken und sie anhand wissenschaftlicher Kriterien zu reflektieren sowie zu erklären. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden sich methodisch fundiert mit selbstgewählten Forschungsfeldern auseinanderzusetzen. Des Weiteren werden sie befähigt, die neu erworbenen Fähigkeiten auch in außeruniversitären Arbeitsfeldern anzuwenden und so individuelle berufliche Wege aktiv selbst zu gestalten.

Betätigungsmöglichkeiten für Absolventinnen und Absolventen eröffnen sich zum Beispiel in der inner- und außeruniversitären Religionsforschung, der Menschenrechts- und Entwicklungszusammenarbeit oder in Institutionen für Migration und Integration.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.rikk.uni-hannover.de](http://www.rikk.uni-hannover.de). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Steffen Führding ([fuehrding@rewi.uni-hannover.de](mailto:fuehrding@rewi.uni-hannover.de)).

## Informationsveranstaltung zur neuen Prüfungsordnung FÜBA Religionswissenschaft / Werte und Normen

Zum Wintersemester wurde die fachspezifische Anlage zur Prüfungsordnung für das FÜBA-Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen überarbeitet. Konkret bedeutet das, dass sich die Module, Prüfungsanforderungen etc. für Studierende des Faches zum Wintersemester zum Teil ändern werden. Ziel ist es, die Studienstruktur weiter zu verbessern und den Entwicklungen der letzten Zeit anzupassen. Nachteile werden Ihnen daraus nicht entstehen. Was sich genau ändern wird und auf was Sie achten müssen, wollen wir bei einer Informationsveranstaltung am 29. Juni ab 16 Uhr mit Ihnen besprechen. Daher laden wir Sie schon jetzt ganz herzlich zu dieser Informationsveranstaltung ein. Das gilt auch für Werte und Normen Studierende auf Masterebene und im Zertifikatsstudiengang.

### Melde und Prüfungszeitraum Sommersemester 2016

Meldezeitraum: 02.05.2016 – 19.05.2016

### Prüfungszeiten:

**Klausuren:** 11. – 23. Juli

**Hausarbeiten** müssen bis zum 12.08. abgegeben werden. Nach persönlicher Rücksprache ist eine Abgabe aber auch bis zum 30.09. möglich.

**Referate/Präsentationen:** Semesterbegleitend

Wiederholungsprüfungszeitraum (nur FÜBA!):  
19.09.2016 – 07.10.2016



#### Impressum

Institut für Theologie und  
Religionswissenschaft  
Abteilung Religionswissenschaft  
Appelstraße 11a  
30167 Hannover  
Tel. 0511-762-4024  
[seminar@mbox.rewi.uni-hannover.de](mailto:seminar@mbox.rewi.uni-hannover.de)  
[www.rewi.uni-hannover.de](http://www.rewi.uni-hannover.de)

#### Redaktion

Steffen Fährding  
unter Mitarbeit von Tim Rudolph

#### Bildnachweise

Seite 1: Privat  
Seite 2: ©pixabay.com/en/users/  
Peggy\_Marco-1553824/  
Seite 3: ©pixabay.com/en/users/  
judithscharnowski-1826923/  
©pixabay.com/en/users/Tedd-  
842490/  
Seite 4: Privat  
Seite 5: ©de.wikipedia.org/wiki/  
Gottfried\_Wilhelm\_  
Leibniz\_Universität\_Hannover#/  
media/File:Hanover\_Institute\_  
Inorganic\_Chemistry\_Lecture\_Hall.jpg  
Seite 6: ©www.religionswissenschaft.uzh.ch/de/  
seminar/personenliste/frank.html